

Mehr als Stadt

Autor(en): **Odermatt, André / Leupi, Daniel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **90 (2015)**

Heft [3]: **Mehr als Wohnen**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-594316>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mehr als Stadt



Fotos: zVg.

VON ANDRÉ ODERMATT UND DANIEL LEUPI*

Dialogweg, Hombis Salon, Stadthaus, Veda Center, Bouleplatz, Zwiebel, Igelzentrum – das alles ist das Hunzikerareal: «mehr als wohnen» eben. Ein Ort, an dem rund 1200 Menschen leben und arbeiten, miteinander diskutieren und gemeinsam ihr Zuhause gestalten. Ein Ort, an dem es Platz hat für verschiedene Lebensformen, für Solidarität und neue Ideen. Ein Ort, an dem nicht nur das eigene Gärtchen gehegt und gepflegt wird, sondern gemeinschaftliche Werte wichtig sind.

Im Quartier Leutschenbach, zwischen Kehrrechtverbrennung und Bahngleisen, ist ein lebendiger Mikrokosmos entstanden – ein Quartier im Quartier sozusagen. Das Hunzikerareal bleibt aber nicht in sich geschlossen, sondern öffnet sich seiner Umgebung. Damit leistet mehr als wohnen einen wichtigen Beitrag zur Quartierentwicklung.

«Vom wegweisenden Projekt können nicht nur Genossenschaften lernen, sondern auch die Stadt Zürich.»

Das Quartier Leutschenbach wird sich in den nächsten Jahren so stark verändern wie kaum ein anderes Gebiet in der Stadt Zürich. Auf ehemaligen Industrie- und Gewerbeflächen entstehen Dienstleistungsgebäude, Wohnsiedlungen, Schulen und Parks. Das Hunzikerareal hat mit seinen rund 400 Wohnungen und Geschäftsräumen den Anfang gemacht. In den nächsten Jahren folgen Wohn- und Gewerbesiedlungen wie «Leutschenbach Mitte» und «Thurgauerstrasse West», die Leutschenbach zu einem lebendigen und gut durchmischten Teil unserer Stadt machen.

Darüber hinaus leistet das Hunzikerareal einen wichtigen Beitrag, die Anzahl der gemeinnützigen Wohnungen bis 2050 zu erhöhen – dazu hat uns die Stadtzürcher Be-

*Im Gastkommentar schildern Menschen, die etwas zum Heftthema zu sagen haben, ihre Erlebnisse und Gedanken. André Odermatt (55) ist seit 2010 Stadtrat in Zürich und Vorsteher des Hochbaudepartements, Daniel Leupi (50) wurde ebenfalls 2010 in den Stadtrat gewählt und steht seit 2013 dem Finanzdepartement vor. Die Stadt Zürich ist eine wichtige Partnerin der Baugenossenschaft mehr als wohnen und überliess ihr das Hunzikerareal 2010 im Baurecht.

völkerung verpflichtet. Ohne Unterstützung der Baugenossenschaften und Projekte wie das Hunzikerareal könnte die Stadt dieses ehrgeizige Ziel nicht erreichen. Das Gleiche gilt für die ökologische Nachhaltigkeit. Auch hier haben die Zürcherinnen und Zürcher der Politik einen Auftrag erteilt: Zürich soll und will die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft erreichen. Auch hierzu leistet das Hunzikerareal einen wesentlichen Beitrag.

Bis die ersten Bewohnerinnen und Bewohner im Oktober 2014 ins Hunzikerareal einziehen konnten, haben alle Beteiligten einen langen Atem gebraucht. 54 Baugenossenschaften, fünf Architekturbüros und ein Totalunternehmen – der Weg zu mehr als wohnen war bestimmt nicht immer einfach, aber er hat sich gelohnt: Vom wegweisenden Projekt können nicht nur die Genossenschaften viel lernen, sondern auch die Stadt Zürich. Es ist ein Projekt, das in die Zukunft weist, wie die Fachzeitschrift «Hochparterre» in ihrer Sonderausgabe zum Hunzikerareal schrieb. Dank Projekten wie mehr als wohnen bleibt Zürich attraktiv und eben auch «mehr als Stadt».



Fotos: Ursula Meisser

Raum für Begegnungen hat es hier überall – in den Häusern selber, auf den verschiedenen Plätzen oder im «Wintergarten» an der Genossenschaftsstrasse 11.